

Pressemitteilung

Experte der Privatklinik Jägerwinkel informiert über das Broken-Heart-Syndrom

Kann ein Herz brechen?

Bad Wiessee, 06. Februar 2023. „Das bricht mir das Herz“ – der Satz ist mehr als nur eine Redensart. Herzen können durch seelische Belastungen tatsächlich in ihrer Funktion beeinträchtigt werden. Dr. med. univ. Andreas Hofschneider, stellvertretender Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Kardiologie und Inneren Medizin der Privatklinik Jägerwinkel am Tegernsee, klärt über das Broken Heart-Syndrom auf.

Was passiert beim Broken-Heart-Syndrom?

„Das Broken-Heart-Syndrom wird verursacht durch hohen emotionalen Stress, wie den Verlust eines geliebten Menschen, einer schmerzhaften Trennung, einen Unfall oder eine ähnlich belastende Situation“, so der Facharzt für Kardiologie und Innere Medizin. Betroffene leiden oft an Symptomen, die an einen Herzinfarkt denken lassen. Dazu zählen Atemnot, Engegefühl in der Brust, Schmerzen im Oberkörper, plötzlich sinkender Blutdruck, Herzrasen, vermehrtes Schwitzen. Während bei einem Herzinfarkt allerdings ein verstopftes Herzkranzgefäß für die Symptome verantwortlich ist, führen beim Broken-Heart-Syndrom ausgeschüttete Stresshormone zur eingeschränkten Funktion der linken Herzkammer.

Wie wird das Broken-Heart-Syndrom therapiert?

Bei einem Broken-Heart-Syndrom kann meist von einer vollständigen Wiederherstellung der normalen Herzfunktion ausgegangen werden, ohne bleibende Schäden. In der Regel erholt sich die betroffene linke Herzkammer bereits in den ersten drei bis sechs Tagen nach Behandlungsbeginn deutlich. „Im akuten Stadium gilt es, die Symptome zu mildern, die betroffene Person zu beruhigen und der Schwäche des Herzens entgegenzuwirken. Dies geschieht in der Regel mit der Gabe von Betablockern und möglicherweise einer Einstellung des Blutdrucks“, erklärt Dr. Hofschneider. Zudem werden regelmäßige EKGs durchgeführt, möglichen Thrombosen wird gegebenenfalls medikamentös vorgebeugt. Denn auch wenn es sich beim Broken-Heart-Syndrom nicht um einen Herzinfarkt handelt, ist das Krankheitsbild ernst zu nehmen, da es zu Herzrhythmusstörungen oder einem kardiogenen Schock führen kann. Dann schafft es das Herz nicht mehr, genug Blut in den Körper zu pumpen, um die Organe ausreichend zu versorgen.

Wechselspiel von Herz und Psyche

„Da der Umgang mit belastenden Ereignissen und Stress bei der Entstehung des Broken-Heart-Syndroms eine große Rolle spielt, werden bei der Behandlung zusätzlich zur somatischen, körperlichen Therapie auch psychische und soziale Aspekte einbezogen. Betroffenen wird vermittelt, wie sie künftig mit Stresssituationen besser umgehen können, um seelisch und körperlich gesund zu bleiben“, sagt der Kardiologe und Internist.

Die Privatklinik Jägerwinkel setzt bei der Behandlung auf evidenzbasierte Therapiekonzepte und Entspannungsverfahren in einer achtsamen und stimmigen Atmosphäre. Spezialistinnen und Spezialisten unterschiedlicher Fachgebiete (Ärztinnen und Ärzte, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten u. a.) und verschiedener

Fachbereiche, wie Innere Medizin und Psychosomatik, kümmern sich um das Wohl der Patientinnen und Patienten. Multimodale Behandlungen in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit können bereits nach kurzer Zeit zu erheblichen Verbesserungen des Gesundheitszustandes führen. „Die Privatlinik Jägerwinkel bietet verschiedene Gesundheits-Check Ups an. Mögliche Herz-Kreislauf-Risiken lassen sich so frühzeitig erkennen und minimieren sowie ggf. bereits bestehende Erkrankungen behandeln,“ erklärt Dr. Hofschneider. „Grundsätzlich ist es das Ziel, die körpereigenen Kräfte der Patientinnen und Patienten zu aktivieren und den Organismus nachhaltig zu stärken, um das Risiko einer erneuten Erkrankung oder von Folgeerkrankungen zu vermindern.“

Weitere Informationen zur Privatlinik Jägerwinkel am Tegernsee: <https://www.jaegerwinkel.de/>

Über die Privatlinik Jägerwinkel am Tegernsee: Die Klinik, die zur Oberberg Gruppe gehört, bietet von Prävention über Therapie bis Rehabilitation ein breites Therapiespektrum basierend auf einem interdisziplinären Behandlungsansatz, der modernste medizinische Erkenntnisse mit einer ganzheitlichen Herangehensweise vereint. Mit einer Spezialisierung auf die Bereiche Orthopädie, Innere Medizin, Kardiologie und Psychosomatik bietet das Team kompetente Hilfe und Heilung zu wesentlichen Gesundheitsthemen unserer Zeit. Mehr unter www.jaegerwinkel.de.

Über die Oberberg Gruppe: Die Oberberg Gruppe mit Hauptsitz in Berlin ist eine vor mehr als 30 Jahren gegründete Klinikgruppe mit einer Vielzahl an Fach- und Tageskliniken im Bereich Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie an verschiedenen Standorten Deutschlands. In den Kliniken der Oberberg Gruppe werden Erwachsene, Jugendliche und Kinder in individuellen, intensiven und innovativen Therapiesettings behandelt. Darüber hinaus existiert ein deutschlandweites Netzwerk aus Oberberg City Centers, korrespondierenden TherapeutInnen und Selbsthilfegruppen. Mehr unter: www.oberbergkliniken.de